

Inhalt

»Hier wird es wieder Leben geben«	11
Einleitung	15
Keine Heimat mehr	19
Deutschland leben, Deutschland verstehen	23
Ist das dein Name?	29
Zurück auf heiligem Boden	33
Das Schlichte im Glauben	34
Der »Agha« und das Gesetz der Clans	37
Mein Land, meine Familie, mein Albtraum	41
Der Arabische Frühling und erste Vorahnungen: Meine Reise beginnt	43
Unterwegs in der Müllstadt	44
Das Massaker von Nag Hammadi	47
Einen Job, eine Jeans und einen iPod	49
»Woher nimmst du das Recht, für meinen Bruder Rache zu üben?« ..	53
Warum? Warum nur?	54
Leyla und der Krieg des IS	57
Mein Hass und meine erste Begegnung mit dem Frieden	60

Auf in ein mörderisches Land	65
Der Schleuser und unser Weg hinein nach Syrien . . .	68
»Dein Kameramann ist verrückt!«	72
Der dümmste Schmuggler der Welt	78
»Daheim machen wir das nicht«	81
Wölfe unter Schafen?	84
Unterwegs im Libanon und der Blick nach Europa	87
Trügerischer Frieden und grenzenlose Verzweiflung .	91
Mor Gabriel: Zuflucht und Schutz	96
Krieger, die zu Dämonen wurden	98
Die Politiker, die die Dämonen fürchten	100
Sie lieben den Tod, wir lieben das Leben	103
Der Kampf am Khabour	104
Jedes Mal wenn ich schieße, stirbt ein Teil von mir . .	107
Die zwei Splitter der Gotteshäuser	110
Sie wissen, dass du da bist	112
Ich wünschte, ich hätte Tränen	115
An der christlichen Front	118
Eine Chance für alle?	121
Project Peacemaker	125
»Ich rede mit dir, weil du der Jugend angehörst« . . .	126
Eris – Oliven und der Weg zum Frieden	128
Brücken zwischen den Menschen	129
Granatapfelklopfen auf den Spuren des Musa	131
»Wir Christen haben genug Vertreibung erlebt«	135
Land des Widerstands, Land der Trauer	137
Schlüssel zum Frieden	140
Mutige Frauen für die Zukunft der Region	143

Meine Suche nach der Menschlichkeit	146
Das Geschenk des Lachens	152
»Mein Glaube ist meine Hoffnung.	
Das Licht meine Rettung«	157
»Mehr habe ich nicht getan«	159
Der Kampf für unsere Rechte	164
Friede für die Welt	
Die Schönheit des Wortes	171
Krieg und Frieden	
Christ und Soldat	176
Der zerbrochene Glaube	177
Der Weg des Friedens	
Was zeichnet Europa aber nun aus?	183
Islam – Junge Menschen suchen nach individueller Entfaltung und Selbstbestimmung	185
Irak oder Syrien – es ist die Pflicht der Jugend, die Einheit zu suchen!	187
Der Wert der Freiheit hat mich verändert!	188
Fundamentale Probleme und Lösungen	189
Lebensgefahr in Europa	
Falsche Toleranz und Schläge ins Gesicht	204
Gemeinsam auf dem Weg	
Was alle wollen: Sicherheit, Freiheit und Frieden . . .	213
Danksagung	
	217